

Kunstverein Siegen

Ex Nihilo

Pablo Schlumberger, Fynn Ribbeck

28.10.-11.12.2022

Der Schlaf. Zustand des Unbewussten. Regeneration für Körper und Seele. Ort der Träume. Die Nacht hat für jeden Menschen eine individuelle Bedeutung. Die meisten finden in diesen Stunden Erholung und Schlaf. Andere wiederum machen im nächtlichen Gelage die Nacht zum Tag oder benutzen Rauschmittel, um dem tristen Alltag und den Problemen in einem tranceähnlichen Daseinszustand zu entfliehen.

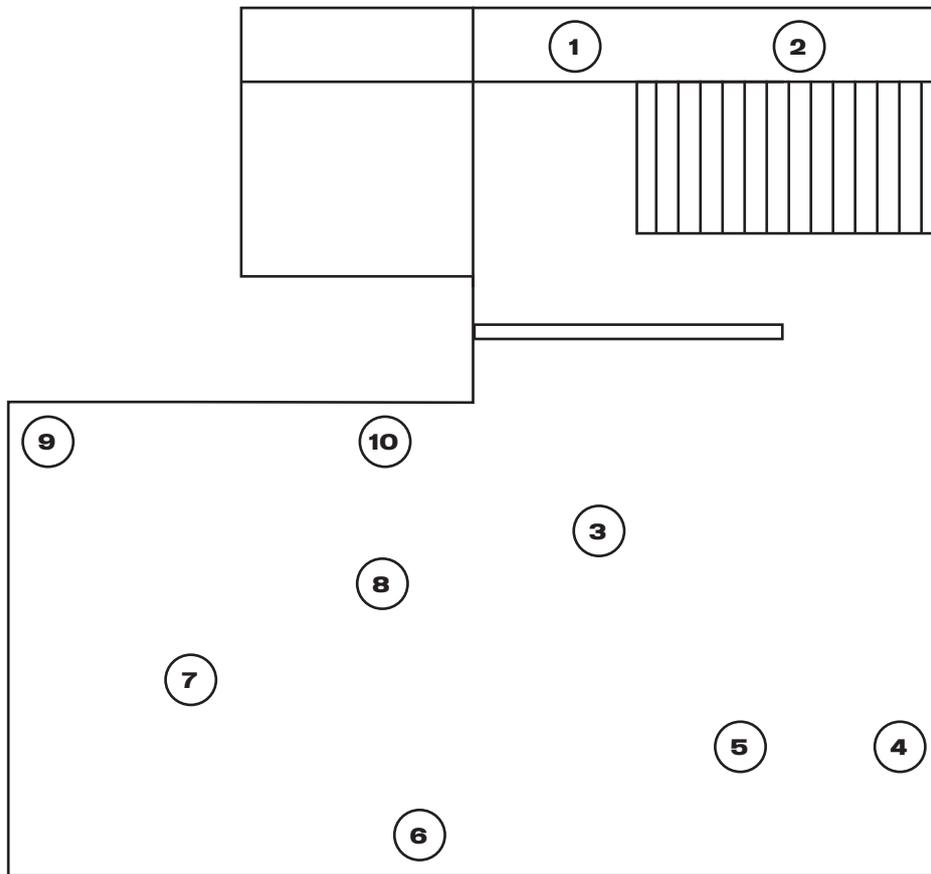
Das menschliche Unbewusste kommt oftmals durch Rauschmittel oder in Traum- und Schlafphasen zum Vorschein. Der Zustand des Schlafens, des Rausches und des Traumes lässt sich nicht greifen, wie aus dem Nichts — *Ex Nihilo* — in einer Sphäre abseits des Konkreten. Quer durch die Medien Malerei, Skulptur und Video setzen sich Pablo Schlumberger und Fynn Ribbeck in der Ausstellung *Ex Nihilo* auf unterschiedliche Weise mit Absurditäten und Banalitäten unseres alltäglichen Lebens auseinander. In ihren erzählerischen Konstellationen lassen sie Bildwelten entstehen, die wie aus dem Nichts und dem Vergangenen erscheinen, und entführen die Besucher:innen in atmosphärische Traumwelten.

Pablo Schlumberger (*1990) beschäftigt sich in seinen Arbeiten auf humoristische Weise mit der Frage nach Repräsentation und Wahrnehmung von Dingen. Die Installation *Horror Vacui* erforscht Orte des Trinkens als Bilder und Strukturen, in denen eine gewisse Zeitlichkeit wie konserviert zu sein scheint. Die Flaschen sind verformt und in sich verdreht -fast so als würden sie torkeln und von ihrem eigenen Inhalt alkoholisiert sein. Die Gegenstände wirken vermenschlicht und lebendig. Das Zentrum seiner Installation, bilden die beiden Betten im Raum. Einerseits ist das Bett ein sehr intimer Ort, andererseits ist das Bett als solches universell. Schlumberger kombiniert sie mit verschiedenen Objekten zu narrativen Konstellationen und lädt die Gegenstände poetisch auf. Sein Werk besteht aus mehreren Serien unzähliger Objekte, die er je nach räumlichen Gegebenheiten neu zusammensetzt und arrangiert. Dafür bietet er uns „Serviervorschläge“: Wir können die Dinge so lesen und sie in Beziehung zueinander setzen -die vollständige Geschichte dahinter werden wir allerdings nie erfahren.

In der unteren Etage befindet sich eine Videoinstallation sowie drei skulpturale Arbeiten von Fynn Ribbeck (*1995). Ribbeck interessiert sich für die Schnittstellen unserer digitalen und unserer körperlichen Welt. Im experimentellen Umgang mit dem Medium Film baut er sich mithilfe eines 3D Programms eine eigene virtuelle Realität als Animation. Die Videoarbeit „Solid State Dream“ zeigt einen fiktiven simulierten Traum im Loop. Die Szenen fließen ineinander über und bewegen sich beinahe in Slow-Motion zwischen verschiedenen Welten, von der wir durch die monumentale Größe der Projektion, die den gesamten Ausstellungsraum einnimmt, Teil werden. Je länger man das Video betrachtet, desto tiefer wird man in die schlafwandlerischen Räume und Welten reingesogen. Im Ausstellungsraum befinden sich auch drei abstrahierte Figuren, die aus Szenen des Videos collageartig zusammengesetzt und auf beleuchtete Sockel montiert wurden. Es handelt sich dabei um deformierte Versionen virtueller Objekte, die er analog in die Realität überträgt. Die Figuren und Objekte scheinen die digitale Grenze zu überschreiten und springen von der Zwei- in die Dreidimensionalität. Ribbeck knüpft so an unsere greifbaren Erfahrungen und Erinnerungen an und transformiert die Figuren in real existierende Wesen.

Gibt es in einer Welt, in der wir getrieben sind von ständiger Erreichbarkeit, Reizüberflutung und Schlafmangel genügend Raum in unserem Unterbewusstsein? Pablo Schlumberger und Fynn Ribbeck bieten uns durch ihre narrativen Konstellationen die Gelegenheit dazu, denn *Ex Nihilo* erforscht Orte, Bilder und Strukturen, innere Erlebniswelten und Daseinszustände, die sich auf der Schwelle zwischen real und surreal, analog und digital und auf der Grenze zur Wahrnehmungs- und Bewusstseinsenerweiterung befinden.

Die Ausstellung läuft vom 28.10. bis zum 11.12.2022. Am 24.11. findet um 18 Uhr eine Führung mit anschließenden Artist-Cocktails statt. Wir laden außerdem herzlich ein zum musikalischen Baraband mit dem Künstler Fion Pellacini am 26.11. ab 18 Uhr. Zur Finissage am 11.12., um 16 Uhr findet ein Künstlergespräch mit Fynn Ribbeck statt. Dabei werden weitere Videos gezeigt. Die Ausstellung wurde gefördert von der Stiftung Kunstfonds, Neustart Kultur.

Erdgeschoss**Eingang****Schaufenster****Schaufenster**

- 1** Pablo Schlumberger
Horror Vacui, Mixed media, Maße variabel
- 2** Pablo Schlumberger
dunkel, summt der Biber, Holz, Acryl Glas, LEDstripes, Acryl auf Leinwand, Wachs, Glas, Kerzenständer, ca. 70×70×40 cm, 2022

Erdgeschoss

- 3** Pablo Schlumberger
kurz blühen, lange dämmern 2, Mixed media, Maße variabel, 2022
- 4** Pablo Schlumberger
kurz blühen, lange dämmern 3, Acryl auf Holz, 112×210 cm, 2022
- 5** Pablo Schlumberger
Ohne Titel, Mixed media, Maße variabel, 2022
- 6** Pablo Schlumberger
Éducation sentimentale, Öl und Buntstift auf Holz, Stoff, 40×60 cm, 2020
- 7** Pablo Schlumberger
kurz blühen, lange dämmern 1, Mixed media, Maße variabel, 2022
- 8** Pablo Schlumberger
Éducation rudimentaire, Gehäkelte Baumwolle, Kunststoff, ca. 120×42×42 cm, 2022
- 9** Pablo Schlumberger
Ohne Titel, Lampe, Gehäkelte Baumwolle, Löffel, Maße variabel, 2022
- 10** Pablo Schlumberger
(von links nach rechts) *Kosmische Rache 1-4*, Öl auf Polo Ralph Lauren Poloshirt, 37×55 cm, 37×55cm, 37×57 cm, 40x55 cm, 2020

Untergeschoss

- 11** Fynn Ribbeck
Dreaming Chair, Kunstleder, Garn, Holz, Kunstfell, Licht, Raufaser, 61×61×230 cm, 2022
- 12** Fynn Ribbeck
Solid State Dream, 2-Kanal-Animation, 2022, 18 Min.
- 13** Fynn Ribbeck
Distant Call, Kunstleder, Garn, Holz, Kunstfell, Licht, 125×61×168 cm, 2022
- 14** Fynn Ribbeck
Hide and Seek, Kunstleder, Garn, Holz, Licht, Raufaser, 61×61×240 cm, 2022

Untergeschoss